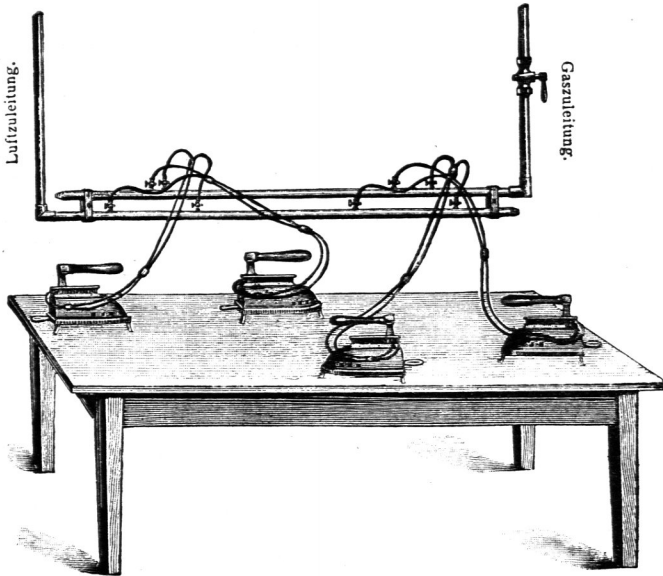


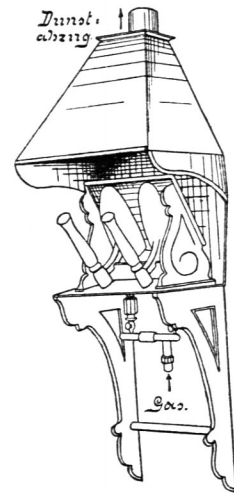
Fig. 74.



Einrichtung für Plätteisen mit unmittelbarer Gasfeuerung.

 $\frac{1}{30}$  w. Gr.

Fig. 75.

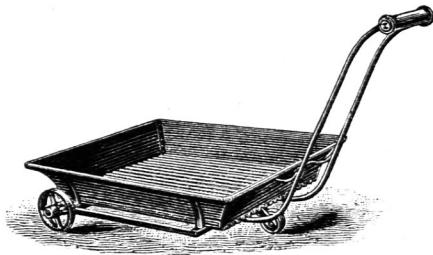


Gas-Plättbatterie.

 $\frac{1}{20}$  w. Gr.

für die Wäsche, die aus kleinen Wagen (Fig. 76 u. 77) verschiedener Bauart bestehen; Aufzüge, falls etwa die Magazine für reine oder schmutzige Wäsche, Mangel- und Plätträume oder dergl., in einem anderen Geschofs, als die Waschräume liegen; die Behälter für schmutzige Wäsche, die neuerdings vielfach mit einzelnen Abteilungen zum Sortieren der Wäsche aus verzinkten Eisenstäben angefertigt werden; die Schränke und Gestelle zum Aufbewahren der reinen

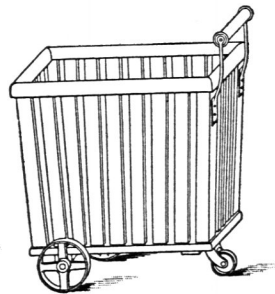
Fig. 76.



Wäschewagen.

 $\frac{1}{25}$  w. Gr.

Fig. 77.



Wäsche; die Tische zum Legen; die Wäschepressen; die Schöpfgefäße für Seife- und Sodalauge; Eimer u. dergl. mehr.

Sämtliche vorstehend beschriebene Maschinen und Vorrichtungen werden heute von einer größeren Anzahl Fabriken hergestellt; viele dieser Werke besitzen auf ihre vortrefflichen Erzeugnisse Patente oder Musterschutz. Besonders hervorzuheben sind die Maschinen aus den Fabriken von *Oscar Schimmel & Co. A.-G.* in Chemnitz, *F. ter Welp* zu Berlin, *Stute & Blumenthal* zu Linden vor Hannover, *Schäffer & Walker A.-G.* zu Berlin, *Gebrüder Poensgen* in Düsseldorf, *Friedr. Mieddelmann & Sohn* in Barmen u. a., die hier im einzelnen nicht sämtlich angeführt werden können.

6r.  
Fabriken  
für  
Wasch-  
maschinen  
etc.